

N i e d e r s c h r i f t

zur 2. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 13.08.2019

Ort: Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3, Sitzungssaal
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Herr Uwe Metz, Stellvertretung durch Herrn Roland Oberthür
Herr Dr. Dieter Herold, Stellvertretung durch Herrn Martin Stützer

Gäste: Gemeinderatsmitglied Herr Gundolf Montag
Gemeinderatsmitglied Herr Eckhard Köthe
Ortschaftsbürgermeister Herr Tobias Oberthür
Ortschaftsbürgermeister Herr Veit Görsdorf (ab 19:45 Uhr)
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Ninette Hahn, Kämmerin
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Silke Motz, Fachbereich Steuern
Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführerin
10 Bürger

Ablauf der Beratung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Herr Andreas Henning:
- begrüßt die Anwesenden zur 2. Sitzung des Hauptausschusses

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:
- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest;
bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder bzw. Stellvertreter + Bürgermeister (= 7 Stimm-
berechtigte) anwesend

3. Beschlussfassung der Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift des Hauptausschusses vom 11.07.2019
5. Beratung Haushaltsplan 2019 sowie Finanzplan 2018 bis 2022
6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
7. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift des Hauptausschusses vom 11.07.2019

- keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche

Beschluss- Nr.: 03-02/2019: Genehmigung der Niederschrift der 1. Sitzung des Hauptausschusses vom 11.07.2019

„Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 11.07.2019 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Hauptausschusses angenommen.

5. Beratung Haushaltsplan 2019 sowie Finanzplan 2018 bis 2022

Bürgermeister:

- spricht an, dass in der letzten Gemeinderatssitzung ein Antrag auf Geschäftsordnung zur Verweisung der Haushaltsthematik in den Hauptausschuss gestellt worden ist
- Änderungsanträge sind nicht eingegangen

Frau Silke Motz:

- berichtet, dass in diesem Jahr 760 T€ veranlagt worden sind (aktueller Stand 13.08.2019)
- im Juli wurden Vorausleistungen für 2019 in Höhe von 507 T€ erhoben

Bürgermeister:

- sagt aus, dass 1,1 Mio.€ an Steuereinnahmen geplant waren

Frau Silke Motz:

- legt dar, dass im November 2018 für das Jahr 2017 Vorauszahlungen erhoben worden sind, für die zum Veranlagungszeitraum noch kein Messbescheid vorlag
- Jahresrechnung ergab 870 T€

Bürgermeister:

- legt dar, dass abzusehen war, dass der Ansatz 2018 nicht erreicht werden konnte; deshalb wurden im November freiwillige Vorausleistungen erhoben

Herr Martin Stützer:

- macht folgende Rechnung auf:
 - 2017 879 T€ - Vorauszahlung 2018 – 100 T€ = 779 € reales Aufkommen
 - 2019 ist mit gleichem Aufkommen zu rechnen; 100 T€ sind in vergangenem Jahr verarbeitet – 679 T€ + 500 T€ - Ansatz ist entsprechend zu korrigieren

Bürgermeister:

- merkt an, dass zum jetzigen Zeitpunkt 400 T€ fehlen

Frau Silke Motz:

- gibt zu bedenken, dass Grundlage für die Vorauszahlungen die Bescheide des Finanzamtes des Jahres 2017 sind – ist ein gutes Jahr gewesen; es ist nicht mit den gleichen hohen Einnahmen zu rechnen

Herr Martin Stützer:

- errechnet unter Berücksichtigung der Vorauszahlungen einen Betrag in Höhe von 1,4 Mio.€

Bürgermeister und Kämmerin:

- äußern hierzu nachdrücklich Bedenken

Bürgermeister:

- aktuell sind 760 T€ angeordnet; müsste man für die 2. Jahreshälfte mit 600 T€ Einnahmen rechnen – hält dies für unrealistisch

Herr Karl-Josef Montag:

- sieht als Ziel Investitionen für die Gemeinde
- erkennt in allen Jahren ein Minus der dauernden Leistungsfähigkeit
- bei der Zustimmung zu einem Haushaltssicherungsprogramm ist keinerlei Investitionstätigkeit möglich
- stuft die Ausführungen von Herrn Stützer als rechnerisch nachvollziehbar und vertretbar ein
- erkundigt sich, ob die Voraussetzungen für Bedarfszuweisungen geprüft worden sind; Eigenanteile würden über Bedarfszuweisungen abgedeckt – somit wären alle geplanten Förderprogramme bedienbar

Bürgermeister:

- Haushaltskonzept bildet die Grundlage für Bedarfszuweisungen – möchte er mit allen Mitteln verhindern
- gibt als Beispiel die Gemeinde Anrode an – hat ein ¾ Jahr um Bedarfszuweisungen gekämpft, sie aber nicht genehmigt bekommen

Herr Karl-Josef Montag:

- regt an, die Zuweisungen aus dem Bescheid vom November 2018 zu Grunde zu legen

Frau Ninette Hahn:

- befürchtet den Widerspruch der Kommunalaufsicht, da bereits aus dem Mai Bescheide vorliegen

Herr Karl-Josef Montag:

- bittet für die Folgejahre um Beachtung

Herr Holger Montag:

- geht auf die Klage gegen den Unstrut-Hainich-Kreis ein – Kreis hat Berufung eingelegt; erwartet keinen Erfolg
- schlägt vor, die Forderung gegen den Landkreis in Höhe von 340 T€ als Einnahme in den Haushalt aufzunehmen

Bürgermeister:

- berichtet, dass das Verfahren seit 2012 läuft
- erachtet es als fraglich, die gesamte Summe erstattet zu bekommen; geht von der Differenz 2011 auf 2012 aus (326 T€)
- gibt zu bedenken, dass der Landkreis finanziell gar nicht zu einem Ausgleich in der Lage wäre

Herr Martin Stützer:

- rät zur Vorsicht bei dieser Thematik, für Gegenseite ist das Mittel der Beschwerden noch nutzbar
- empfiehlt, für 2017 die Bescheide der Vorauszahlung umzusetzen
- mahnt außerdem Einsparungen im Verwaltungshaushalt an; in Ortschaftsratssitzung sind Anträge gestellt worden, einzelne Haushaltsstellen zu ändern

Herr Karl-Josef Montag:

- geht auf einzelne Haushaltsposition ein, die zu überarbeiten wäre: z.B. Benutzungsentgelt Feuerwehren (Ansatz 6 T€; jetzige Einnahme 7 T€ - rät Ansatz von 30 – 40 T€)

Herr Martin Stützer:

- schlägt Absenkung der Aufwandsentschädigung für die Ortschaftsbürgermeister vor
- der Vorschlag findet keine Zustimmung

Herr Holger Montag:

- geht auf die Position „Einnahmen aus Verkäufen“ ein – regt an, 100 T€ für den Verkauf von Splitterflächen einzustellen
- fordert die Verwaltung auf, sich Gedanken zu machen – eventuell Ausschreibung
- bittet um entsprechende Aufstellung zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung
- der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung

Bürgermeister:

- fasst abgegebene Empfehlungen zusammen:
 - o Einarbeitung der besprochenen Positionen
 - o Durchsicht der einzelnen Haushaltsstellen (Anpassung aufgrund der bisherigen abweichenden Ergebnisse)
 - o fehlende Mittel durch Position „Verkäufe“ ausgleichen
 - o bittet darum, dass Gemeinderat dahinter steht
- fragt an, wie mit den Maßnahmen der Dorferneuerung umgegangen werden soll – Bildung von Haushaltsresten für 2020 bzw. Neubeantragung im kommenden Jahr
- trägt Sorge, dass das Vorhaben Kindergarten Hildebrandshausen an nicht beschlossenen Haushalt scheitern könnte
- Ausschreibung ist vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes bereits auf den Weg gebracht
- Straßenausbaubeiträge sind mit 300 T€ in Haushalt eingebracht; sieht Erstattung durch das Land aufgrund der Abschaffung der Beiträge im laufenden Haushaltsjahr als fraglich an
- schlägt folgende weitere Verfahrensweise vor: Beschlussfassung des Haushaltes in Gemeinderatssitzung am 12.09.2019 – Einarbeitung der angesprochenen Positionen + „Einnahmen aus Verkäufen“ als Ausgleich

Herr Karl-Josef Montag:

- erinnert, dass der Finanzplan für die Folgejahre anzupassen ist
- finanzielle Schieflage ist durch äußere Umstände eingetreten, z.B. Schulumlage – erstmalig werden Investitionen in Verwaltungshaushalt eingearbeitet

Bürgermeister:

- erfragt Höhe der offenen Vorauszahlungen aus 2018

Frau Silke Motz:

- beziffert diese mit aktuell 316 T€

Bürgermeister:

- Haushaltsentwurf wird nach Einarbeitung der Änderungen nicht nochmals in Gänze in Papierform ausgereicht – Änderungen werden auf Liste erfasst und ausgegeben

Herr Roland Oberthür:

- fragt an, ob die Möglichkeit besteht, den Haushalt als Excell-Tabelle zu verschicken

Frau Ninette Hahn:

- bestätigt dies

Herr Karl-Josef Montag:

- möchte Vorbericht und die Übersicht der dauernden Leistungsfähigkeit in Papierform, den restlichen Haushalt in digitaler Form

Herr Eckhard Köthe:

- Thematik Splitterfläche ist in Fraktionen zu behandeln – sieht dies als machbaren Kompromiss

Bürgermeister:

- hat sich seinerzeit Gedanken über die Ausschreibung der landwirtschaftlichen Flächen bezüglich Pacht/Verkäufe gemacht
- sagt Aufstellung über auslaufende Pachtverträge zu

Herr Roland Oberthür:

- erkundigt sich zum Thema Verkauf der TEAG-Aktien

Bürgermeister:

- sichert entsprechende Nachfrage am 28.08.2019 zur Tagung des Landesausschusses des Gemeinde- und Städtebundes zu; wäre bei Zustandekommen Puffer für 2020
- berichtet über einen Versuch der Veräußerung über die Eichsfeldwerke – zeigen aber kein Interesse
- sagt aus, dass in der Position Kindergarten Hildebrandshausen der Spielplatz in den 400 T€ nicht enthalten ist

Weitere Verfahrensweise:

- eine weitere Hauptausschuss-Sitzung in Vorbereitung der Gemeinderatssitzung wird nicht gefordert; Änderungen des Haushaltsentwurfes werden in Listenform vorab ausgereicht
- informiert über eine weitere Beschlussfassung in der nächsten Gemeinderatssitzung - „Umschuldung“

6. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

- berichtet, dass die derzeitigen Baumaßnahmen planmäßig laufen
 - o Schenke Lengenfeld unterm Stein – wird abgerechnet
 - o Dorfgemeinschaftshaus Schierschwende – ist schlussgerechnet
 - o Brüderstraße Heyerode – rechnet mit dem Aufbringen der Schwarzdecke in der kommenden Woche; Bauarbeiten Gehweg Neuenkirchener Straße – Verlegung von Anschlüssen für medi Care
 - o Friedensstraße (2. Bauabschnitt der Maßnahme in der Brüderstraße) liegt planungsseitig vor; Ausschreibung erfolgt zu späterem Zeitpunkt
- legt Exposé zum Radweg Unstrut/Werra vor; wurde von Büro Dr. Schröter erstellt
 - o betroffen sind 4,7 km von Diedorf bis Treffurt; zu rechnen ist mit Kosten in Höhe von 700 T€, wobei die Frage der Decke noch zu klären ist (geschlämmte Schotterdecke bzw. Bitumen)

7. Verschiedenes

Herr Gundolf Montag:

- spricht die aktuelle Umleitung der Bundesstraße an – kritisiert, dass Gemeinde hierüber vorab nicht in Kenntnis gesetzt wurde
- fordert, im Nachgang Druck auszuüben wegen Reparaturen vor allem im Bereich der Ortsdurchfahrt Wendehausen

Andreas Henning
Bürgermeister

Claudia Uthe
Protokollführerin